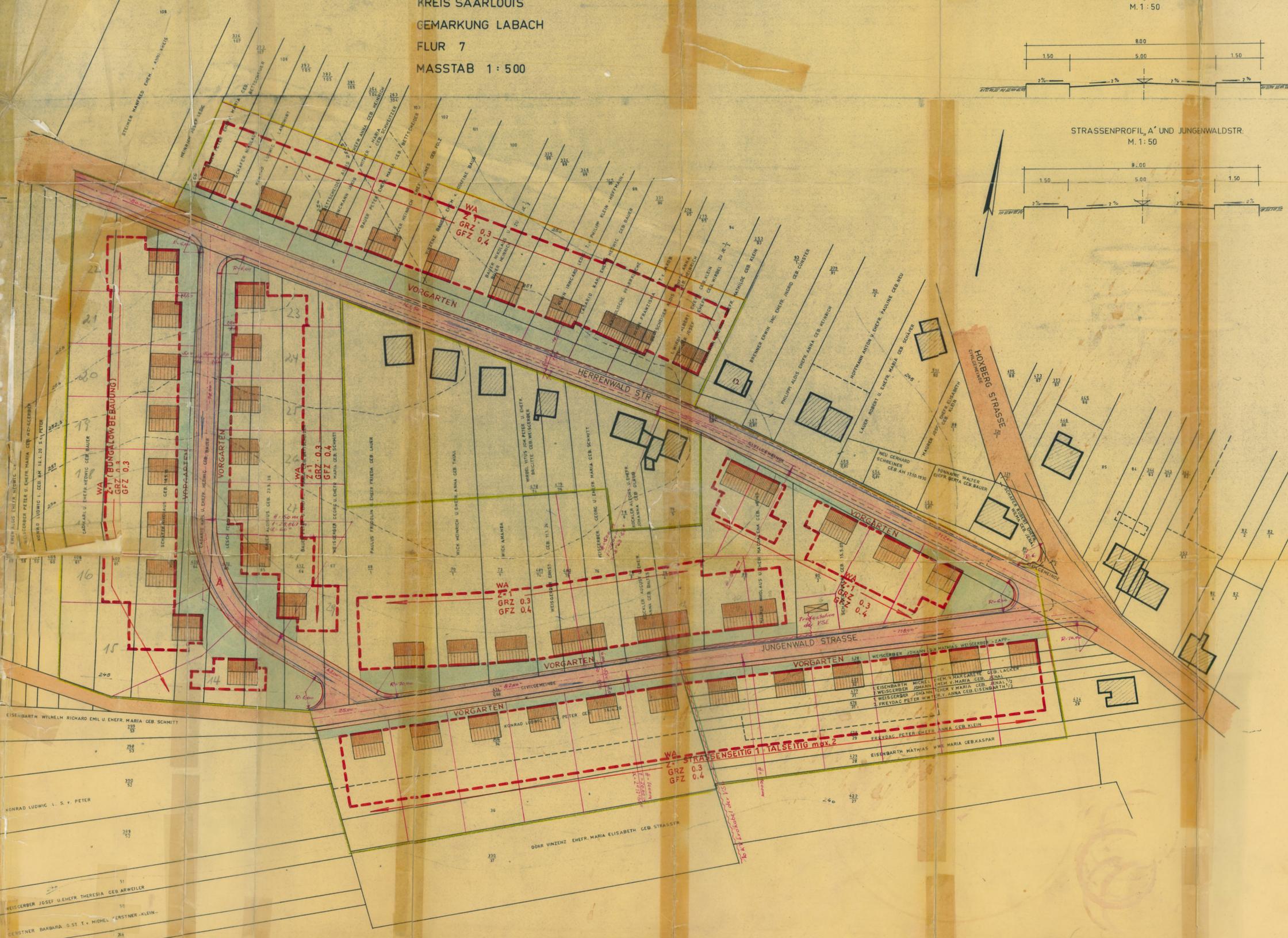
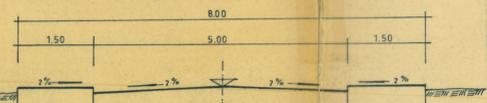


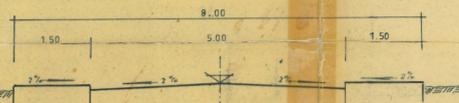
KREIS SAARLOUIS
GEMARKUNG LABACH
FLUR 7
MASSTAB 1:500



STRASSENPROFIL „HERRENWALDSTR.“
M. 1:50



STRASSENPROFIL „A“ UND JUNGENWALDSTR.
M. 1:50



Bebauungsplan (Satzung)

REISBACH

AM JUNGENWALDWEG

Die Aufstellung des Bebauungsplanes im Sinne des § 1 des Bundesbaugesetzes (BauG) vom 17. Juni 1964 (BGBL. S. 341) gemäß § 2 Abs. 1 dieses Gesetzes wurde in der Sitzung des Gemeinderates vom 22.7.1965 beschlossen. Die Ausarbeitung erfolgte auf Antrag der Gemeinde REISBACH durch den Landrat, Kreisbauamt - Planungsstelle.

Festsetzungen gemäß § 9 Absatz 1 und 2 des Bundesbaugesetzes

- Geltungsbereich: **SIEHE ZEICHNUNG**
- Art der baulichen Nutzung: **ALLGEMEINES WOHNGEBIET**
- 1.1 zulässige Anlagen: **SIEHE § 4121 BAU. NVO. * KLEINTIERSTÄLLE**
- 1.2 ausnahmsweise zulässige Anlagen: **ENTFÄLLT**
- 2.1 zulässige Anlagen: **ENTFÄLLT**
- 2.2 ausnahmsweise zulässige Anlagen: **ENTFÄLLT**
- Masse der baulichen Nutzung: **SIEHE ZEICHNUNG**
- 3.1 Zahl der Vollgeschosse: **SIEHE ZEICHNUNG**
- 3.2 Grundflächenzahl: **SIEHE ZEICHNUNG**
- 3.3 Geschossflächenzahl: **ENTFÄLLT**
- 3.4 Bauweisenzahl: **ENTFÄLLT**
- 3.5 Grundflächen der baulichen Anlagen: **ENTFÄLLT**
- Bauweise: **OFFENE, EINZEL- UND DOPPELHÄUSER**
- Überbaubare und nicht überbaubare Grundstücksflächen: **SIEHE ZEICHNUNG**
- Stellung der baulichen Anlagen: **SIEHE ZEICHNUNG**
- Mindestgröße der Baugrundstücke: **450 m²**
- Flächen für überdeckte Stellplätze und Garagen sowie ihrer Einfahrten auf den Baugrundstücken: **NACH BESONDEREM PLAN**
- 10 KV ERDKABEL DER VSE: **ENTFÄLLT**
- Baugrundstücke für den Gemeinbedarf: **ENTFÄLLT**
- Überwiegend für die Bebauung mit Freizeiteinrichtungen vorgesehene Flächen: **ENTFÄLLT**
- Baugrundstücke für besondere bauliche Anlagen, die ortsverfugungswirtschaftlichen Zwecken dienen und deren Lage durch zugehörige städtebauliche Gründe, insbesondere solche des Verkehrs, bestimmt ist: **ENTFÄLLT**
- Grundstücke, die von der Bebauung freizubehalten sind und ihrer Nutzung: **ENTFÄLLT**
- Versorgungsflächen: **SIEHE ZEICHNUNG**
- Höhenlage der anbaufähigen Verkehrsflächen sowie der Anschluss der Grundstücke an die Verkehrsflächen: **NACH BESONDEREM PLAN**
- Versorgungsanlagen: **SIEHE ZEICHNUNG**
- Flächen für die Verankerung oder Beseitigung von Abwasser und Regenabflüssen: **ENTFÄLLT**
- Grünflächen, wie Parksanlagen, Bepflanzungen, Sport-, Spiel-, Zeit- und Begegnungsflächen, Friedhöfe: **ENTFÄLLT**
- Flächen für Aufschüttungen, Abgrabungen oder für die Gewinnung von Steinen, Erden und anderen Bodenschichten: **ENTFÄLLT**
- Flächen für die Landwirtschaft und für die Forstwirtschaft: **ENTFÄLLT**
- Mit Gew., Fahr- und Leitungsrechten zugunsten der Allgemeinheit, eines Erbschaftsträgers oder eines beschränkten Persönlichkeitskreises zu behebenden Flächen: **SIEHE ZEICHNUNG**
- Flächen für Gewerkschaftsstellplätze und Gewerkschaftsgruppen: **ENTFÄLLT**
- Flächen für Gewerkschaftsanlagen, die für Wohnplätze oder Betriebsstätten innerhalb eines engeren räumlichen Bereichs aus demselben Zweckgebiet zu errichten erforderlich sind: **ENTFÄLLT**
- Die bei städtischen Anlagen, Anlagen zur Sicherung des Brandschutzes, der Nachbarschaft, Gefährdung oder beträchtlichen Beeinträchtigung von der Bebauung freizubehaltenden Schutzflächen und ihre Nutzung: **ENTFÄLLT**
- Anpflanzungen von Bäumen und Sträuchern: **ENTFÄLLT**
- Bündnisse für Bepflanzungen und die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und Gestrüpp: **ENTFÄLLT**

- Kennzeichnung von Flächen gemäß § 9 Abs. 1 BauG
- Flächen, bei deren Bebauung besondere bauliche Vorkehrungen erforderlich sind
 - Flächen, bei denen besondere bauliche Sicherungsmaßnahmen gegen Naturgefahren erforderlich sind
 - Flächen, unter denen der Bergbau liegt
 - Flächen, die für die Anlage von Mineralien bestimmt sind

- Nachrichtliche Übernahmen von Festsetzungen gemäß § 9 Abs. 4 BauG
- -
 -

Legende

- 10 KV ERDKABEL DER VSE
- Leitungsrechte für VSE
- 10 KV ERDKABEL DER VSE
- Leitungsrechte für VSE
- 10 KV ERDKABEL DER VSE
- Leitungsrechte für VSE

Der Bebauungsplan hat gemäß § 2 Abs. 1 BauG am 15.3.1965 im Rat der Gemeinde REISBACH beschlossen. Der Bebauungsplan wurde gemäß § 10 BauG als Satzung vom Gemeinderat am 26.4.1965 beschlossen.

Der Bebauungsplan ist gemäß § 11 BauG genehmigt. In Auftrag gegeben am 22.7.1965. Der Bürgermeister: *[Signature]*

Die öffentliche Auslegung gemäß § 12 BauG wurde an dem 22.7.1965 öffentlich beantragt. Der Bürgermeister: *[Signature]*

Festsetzungen über die weitere Aufteilung der baulichen Anlagen auf Grund des § 2 Abs. 2 BauG in Verbindung mit § 2 der letzten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 9. Mai 1961 (BGBL. S. 793).

Festsetzungen über den Schutz und die Erhaltung von Bäumen und Naturdenkmälern auf Grund des § 9 Abs. 2 BauG in Verbindung mit § 1 der letzten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 9. Mai 1961 (BGBL. S. 793).

- * ZULÄSSIGE ANLAGEN GEM § 1 (2) BAU NVO
- WOHNGEBÄUDE
 - DIE DER VERSORGUNG DES GEBIETES DIENENDEN LÄDEN, SCHANK- UND SPEISEWIRTSCHAFTEN SOWIE NICHT STÖRENDE HANDWERKSBEREIBE,
 - ANLAGEN FÜR KIRCHLICHE, KULTURELLE, SOZIALE UND GESUNDHEITLICHE ZWECKE.

DER LANDRAT DES KREISES SAARLOUIS
KREISBAUAMT - PLANUNGSSTELLE

BEBAUUNGSPLAN
AM JUNGENWALDWEG

GEMEINDE: REISBACH ANTSCHREIBUNG

Maßstab: 1:500 Saarouis, den 14. AUGUST 1964

Berechnung: *[Signature]*
geprüft: KR. BAU INSPEKTOR
gezeichnet: MÜLLER